

# Literatur und Theater

2stündig, zweijährig

***„Theater ist Poesie, die aus dem Buche steigt und menschlich wird, spielt und schreit, weint und verzweifelt.“***

Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird am MCG **das Wahlfach Literatur und Theater** angeboten. Es soll den künstlerisch-musischen Bereich ergänzen. Im Zentrum des Kurses steht **die theaterpraktische Arbeit**, deren Ziel es ist, neben schauspielerischen Improvisationen und dem Erwerb schauspieltechnischer Methoden schließlich eine gemeinsame Aufführung zu gestalten.

**Das Besondere** an diesem Kurs ist, dass ihr viel erfahren werdet über Literatur und Theater als Kunstform, aber auch viel über eure persönlichen Fähigkeiten, eure Präsenz, eure Körpersprache und eure Stimme.

Denn was macht Theater so reizvoll und so wichtig? Im Spiel begegnen wir uns selbst in einem anderen Licht. Theaterspielen ermöglicht dir, etwas selbst zu gestalten und aktiv zu erleben, statt nur zu konsumieren.

Die Bereiche Theatertheorie und Theatergeschichte werden mit praktischen Schauspielübungen verbunden. Durch diese Verknüpfung von Lesen und Inszenieren eröffnen sich Möglichkeiten „vom Körper zum Text“, also Dramentexte von den Sinnen her zu erschließen. Für die Dramaturgie verwenden wir neben literarischen Vorlagen auch selbst geschriebenes Textmaterial.

**Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Spiel**, das zur Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Haltungen auffordert.

Geübt werden grundlegende Atem- und Sprechtechniken, der Einsatz von Requisiten, Kostüm oder Maske, die das Spiel entsprechend beeinflussen.

Offene Aufgabenstellungen und Arbeitsweisen sollen anregen, verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten zu erproben. Um das zu erreichen, üben wir uns darin, Spielimpulse von anderen Teilnehmern ebenso wahrzunehmen, wie die Wirkung der eigenen Handlungen auf die Mitspieler, was Offenheit und Sensibilität erfordert.

Diese von Improvisationen und Reflexion gestützte Arbeit führt zu einer zunehmenden Vertrautheit theaterspezifischer Verfahren und performativer Strategien, die natürlich auch den Lebensbereich außerhalb der Schule bereichern können.

Für den Kurs gelten alle Regelungen in Bezug auf Anwesenheits- und Entschuldigungspflicht. Gerade in einem Theaterensemble sind alle aufeinander angewiesen. **Der Kurs ist zweijährig angelegt und bietet die Möglichkeit einer spielpraktischen Prüfung im Abitur.** Die Prüfung gestaltet sich als szenische Präsentation mit anschließendem Kolloquium. Wer den Kurs schon nach einem Jahr verlassen möchte, bekommt ihn „nur“ als Literaturkurs angerechnet. Die Leistungsbewertung setzt sich zu zwei Dritteln aus eurer engagierten Mitarbeit/Teamarbeit, zu einem weiteren Drittel aus der Klausur und den mündlichen bzw. kreativen Beiträgen zusammen.

Eine Führung durch das Freiburger Theater, der Besuch einer Aufführung und die kritische Analyse von verschiedenen Inszenierungen sind auch Teil des Konzepts. Vorwissen oder Theatererfahrung sind für den Kurs nicht nötig, jeder, der bereit ist, sich spielerisch und ernsthaft mit Inszenierung und Schauspiel auseinanderzusetzen, ist eingeladen, an dem Kurs teilzunehmen.

**Clea Daiber-Wild**